

FondsSuperMarkt: Fondsmanager-Interview mit Portfolio Manager Shekhar Sambhshivan von Invesco über die Chancen auf dem indischen Aktienmarkt, seine Anlagefavoriten und seine Anlagestrategie

Für die Jahre 2018 bis 2022 wird in Indien mit einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 7,3 Prozent gerechnet, wie aus einer Studie des britischen Centre for Business and Economics Research (Cebr) hervorgeht. FondsSuperMarkt hat mit Fondsmanager Shekhar Sambhshivan über die Gründe für Investments in den indischen Aktienmarkt, seine Anlagestrategie und seine Favoriten im Portfolio gesprochen. Seit 2006 managt Herr Sambhshivan für Invesco den India Equity Fund (ISIN LU0267983889 / WKN AOLF47).

FondsSuperMarkt: Nach der Studie des britischen Centre for Business and Economics Research soll Indien 2018 zur fünftgrößten Wirtschaft der Welt aufsteigen. Wie schätzen Sie vor diesem Hintergrund das Umfeld für Aktien aus Indien ein?

Shekhar Sambhshivan:

Die indische Wirtschaft ist in den vergangenen Jahren sehr dynamisch gewachsen, schneller als die Industrieländer, aber auch schneller als die anderen Schwellenländer. Vor allem aber wird Indien auch in Zukunft weiterwachsen, und zwar mit ähnlich hohen Raten.

Wir halten bis auf weiteres ein reales Wirtschaftswachstum von rund 7-8% und ein nominales Wachstum von knapp 11-12% für realistisch. Ein solches nominales Wachstum kann zu einem Geldmengenwachstum von rund 12-13% führen und das wiederum zu einem jährlichen Gewinnwachstum von rund 15-16% in den wichtigsten Indizes. In Verbindung mit den eingeleiteten Strukturreformen macht das indische Aktien sehr interessant. Indien ist auf einen steileren Wachstumspfad zurückgekehrt und der Inflationsdruck dürfte moderat bleiben. Alles spricht dafür, dass sich der positive Trend fortsetzt.

FondsSuperMarkt: Welche Branchen werden am stärksten von dieser Entwicklung profitieren?

Shekhar Sambhshivan:

Die indische Wirtschaft gründet auf drei Säulen: dem Konsum, der produzierenden Industrie und den Exporten. Der Konsum trägt etwa zwei Drittel zur Wirtschaftsleistung bei, die Industrie und die Exporte in etwa gleichen Teilen den Rest. Der indische Konsumsektor hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten sehr gut entwickelt und wir sind sehr optimistisch, was das künftige Konsumwachstum angeht. Dafür gibt es mehrere Gründe. Einer ist das vorteilhafte demografische Profil der indischen Bevölkerung, ein anderer die sich ändernden Konsumgewohnheiten und die Tatsache, dass indische Konsumenten zunehmend ausgabefreudig werden. Die Urbanisierung kurbelt den Konsum ebenfalls an. Einer Untersuchung der UN zufolge wird es in Indien bis 2027 mehr Menschen im erwerbsfähigen Alter geben als in irgendeinem anderen Land der Welt – nämlich rund 650 Millionen.

Wir sind überzeugt, dass der indische Markt eine Fülle attraktiver Anlagechancen bietet. Wir bevorzugen Konsumaktien und Aktien von Finanzdienstleistern, die vor allem im Privatkundengeschäft tätig sind. Aufgrund der Aussicht auf ein höheres Investitionswachstum mögen wir auch ausgewählte Industrie- und Werkstoffaktien, von denen wir glauben, dass sie gut aufgestellt sind, um von den positiven Auswirkungen der Strukturreformen zu profitieren.

FondsSuperMarkt: Im Fonds haben Sie die Finanzinstitute mit 41,6 Prozent gewichtet. Im Vergleich zur Benchmark, dem MSCI India 10-40 NR USD, ist sie damit deutlich übergewichtet. Welche Gründe sprechen für diese Entscheidung?

Shekhar Sambhshivan:

Wir schätzen den Finanzsektor aufgrund des in den vergangenen zwei Jahrzehnten stattgefundenen Strukturwandels. Dieser stimmt uns optimistisch für die Entwicklung der Finanzdienstleister in den nächsten Jahren. Die wichtigsten strukturellen Veränderungen sind:

- Finanzielle Inklusion: In Indien haben immer noch viele Menschen keinen Zugang zu Bankdienstleistungen. Die indische Wirtschaft basiert traditionell auf Bargeld. Durch die Förderung der finanziellen Inklusion will die Regierung mehr Menschen und Unternehmen in den formalen Bankensektor holen. Die verschiedenen Initiativen der Regierung haben Erfolg gehabt und die Zahl der neueröffneten Bankkonten hat sich in den letzten drei Jahren fast verdreifacht.
- Finanzialisierung von Ersparnissen: In Indien gibt es einen strukturellen Trend weg von physischen Anlagen wie Land, Immobilien und Gold. Immer mehr Haushalte legen ihr Ersparnis an den Finanzmärkten an. Wir werten diese Verlagerung hin zu produktiveren Wirtschaftssegmenten positiv. Ein solcher Trend sollte ein nachhaltigeres Wachstum ermöglichen, was gut für die Wirtschaft ist.
- Digitalisierung: Wir sind überzeugt, dass Indien durch digitale Zahlungstransaktionen und die digitale Identität in den kommenden Jahren einen großen Sprung in Richtung digitales Zeitalter machen wird. Digitale Zahlungstransaktionen nehmen exponentiell zu, wobei UPI (Unified Payments Interface) Banken mit Nutzern verbindet. Dadurch wird weniger Bargeld genutzt und es fließt mehr Geld in die formalen Bankenkanäle. Die starke Zunahme der digitalen Transaktionen sollte die finanzielle Inklusion weiter vorantreiben. Das wiederum wird sich auch im Konsumwachstum widerspiegeln.

Gleichzeitig beobachten wir bei der Kreditvergabe eine deutliche Verschiebung von Marktanteilen von den öffentlichen zu den privaten Banken.

FondsSuperMarkt: Indien ist einer der attraktivsten Schwellenländermärkte. Das schlägt sich auch in hohen Bewertungen vieler Unternehmen nieder. Sehen Sie in den hohen Bewertungen ein Problem?

Shekhar Sambhshivan:

Die Bewertungen sollten vor dem Hintergrund des erwarteten Gewinnwachstums betrachtet werden. Die Gewinne der in den wichtigsten indischen Indizes enthaltenen Unternehmen sind in den letzten Jahren nur schleppend gewachsen. Nach der guten Aktienmarktentwicklung der vergangenen Jahre erscheinen diese Unternehmen jetzt teuer. Wir glauben, dass sich die Unternehmensgewinne in den nächsten Jahren positiv entwickeln werden, wodurch sich auch der Bewertungsausblick

verbessert. Wir rechnen in den nächsten zwei Jahren mit einem Gewinnwachstum von 15-17% für die wichtigsten Indizes.

FondsSuperMarkt: Nach welcher Anlagestrategie wählen Sie die Aktien für den Invesco India Equity Fund aus?

Shekhar Sambhshivan:

Wir wollen selektiv Marktineffizienzen ausschöpfen. Dazu nutzen wir eigens entwickelte Ertragsmodelle auf Basis fundamentaler Bottom-up-Analysen, um Aktien auszuwählen. Unser Fokus liegt auf hochwertigen Wachstumsunternehmen („Quality Growth“). Qualitätsunternehmen zeichnen sich unter anderem durch überlegene Geschäftsmodelle, eine branchenführende Positionierung, Wettbewerbsvorteile, eine gute Unternehmensführung, eine starke Marke, Anpassungsfähigkeit, eine dominierende Positionierung gemessen am Marktanteil, ein durchweg überdurchschnittliches Gewinnwachstum und konkurrenzfähige Margen aus.

FondsSuperMarkt: Wie wichtig waren die wirtschaftlichen Reformen, die die indische Regierung unter Premierminister Narendra Modi angestoßen hat, um das Land für ausländische Investoren attraktiver zu machen?

Shekhar Sambhshivan:

Die von der amtierenden Regierung eingeleiteten Wirtschaftsreformen sind wichtig und haben Indien geholfen, sich zu einem attraktiven Anlagemarkt zu entwickeln. Zu den wichtigsten Reformprojekten gehören:

- Governance-Reformen als klare Priorität
- Gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption
- Steuerreform – Einführung der Goods and Service Tax (GST), weg von einem archaischen System mit vielen verschiedenen Steuern zu einem „Ein Land – eine Steuer“ System
- Reform des Bankensektors – Einführung des neuen Insolvenzgesetzes (Insolvency Banking Code, IBC)
- Finanzielle Inklusion – gezielte Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die positiven Auswirkungen der Wirtschaftsreformen alle erreichen und alle den Zugang zu Bankdienstleistungen haben
- Maßnahmen zur Rückführung staatlicher Subventionen
- Wohnraum für alle bis 2022

FondsSuperMarkt: Welche Risiken sollten private Anleger im Blick haben, wenn Sie über den Kauf eines Aktienfonds mit Schwerpunkt Indien nachdenken?

Shekhar Sambhshivan:

- Indien ist ein Schwellenland und ist daher den gleichen Risiken ausgesetzt wie andere Schwellenmärkte
- Indien ist ein Nettoimporteur von Öl und Rohstoffen, so dass höhere Rohstoffpreise Auswirkungen auf den Markt hätten
- Schließlich haben Wechselkursentwicklungen – die Aufwertung des US-Dollars gegenüber den Währungen der Schwellenländer – Auswirkungen auf Indien

FondsSuperMarkt: Werden wir etwas persönlicher: Womit haben Sie während der Schulzeit oder des Studiums Ihr erstes Geld verdient, und wofür haben Sie es ausgegeben?

Shekhar Sambhshivan:

Ich erhielt ein Stipendium und gab es für Bücher und mein Studium aus.

FondsSuperMarkt: Angenommen Sie sind Privatanleger, etwas über 50 Jahre alt und haben den Wunsch, eine Summe von 100.000 Euro über einen Anlagehorizont von zehn Jahren zu investieren. Wie würden Sie das Geld anlegen bzw. aufteilen?

Shekhar Sambhshivan:

Je nachdem, wie viel Risiko der Anleger eingehen will oder kann, sollte er zur Stabilisierung seiner Finanzen mehr Geld in festverzinsliche Wertpapiere stecken, außerdem etwas in die Altersversorgung und etwas in Aktien.

FondsSuperMarkt: Herr Sambhshivan, wir bedanken uns für das Gespräch.

ISIN	LU0267983889
WKN	AOLF47
Kategorie	Aktiefonds
Auflegungsdatum	11. Dezember 2006: Das Auflegungsdatum unterscheidet sich von dem ursprünglichen Auflegungsdatum, welches 02. Dezember 1994 ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website: www.de.invesco.de
AuM (alle Anteilsklassen)	516 Millionen US-Dollar (Stand: 30. Juni 2018)
Rollierende Wertentwicklung in %, Stand Juni 2018 (vor Abzug von Gebühren)	Seit Jahresanfang: -7,4 1 Jahr: +8,0 3 Jahre: +10,4 5 Jahre: +17,6

Dieses Marketingdokument dient ausschließlich der Information und stellt keine Anlageberatung dar.

Wesentliche Risiken

Der Wert einer Anlage und die Erträge hieraus können sowohl steigen als auch fallen und es ist möglich, dass Anleger den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurückerhalten. Da ein großer Anteil des Fonds in weniger stark entwickelten Ländern investiert ist, sollten Sie darauf vorbereitet sein, erhebliche Schwankungen des Fondswerts hinzunehmen. Da dieser Fonds in einer bestimmten geografischen Region anlegt, sollten Sie darauf vorbereitet sein, stärkere Schwankungen des Fondswerts hinzunehmen, als dies bei einem Fonds mit einem breiter gefassten Anlagemandat der Fall ist. Der Fonds investiert in eine beschränkte Anzahl von Beteiligungen und ist weniger stark diversifiziert. Dies kann zu starken Schwankungen des Fondswerts führen. Hierbei handelt es sich um wesentliche Risiken des Fonds. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den fonds- sowie anteilklassenspezifischen wesentlichen Anlegerinformationen. Die vollständigen Risiken enthält der Verkaufsprospekt. Anleger, die mit diesen Risiken oder ihren Folgen nicht

vertraut sind, sollten sich von ihrem Finanzberater beraten lassen.

Wichtige Hinweise

Dieses Marketingdokument dient ausschließlich der Information und stellt keine Anlageberatung dar. Dieses Marketingdokument stellt keine Empfehlung dar, in eine bestimmte Anlageklasse, Finanzinstrument oder Strategie, zu investieren. Das Dokument unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben. Diese Information dient ausschließlich der Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Stand aller Daten: 30.06.2018, sofern nicht anders angegeben.

Die in diesem Material dargestellten Prognosen und Marktaussichten sind subjektive Einschätzungen und Annahmen des Fondsmanagements oder deren Vertreter. Diese können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Prognosen wie vorhergesagt eintreten werden. Der Wert von Anteilen und die Erträge hieraus können sowohl steigen als auch fallen (bei Anlagen, die zum Teil in ausländischen Währungen investiert sind, kann dies teilweise auf Wechselkursänderungen zurückzuführen sein), und es ist möglich, dass Investoren bei der Rückgabe ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die veröffentlichten Wertentwicklungsdaten beinhalten keine für die Ausgabe oder Rücknahme von Fondsanteilen anfallenden Gebühren und Kosten. Hinweise auf Rankings, Ratings oder Preise bieten keine Garantie für die künftige Wertentwicklung und lassen sich nicht fortschreiben.

Anleger sollten vor jeder Investition den Verkaufsprospekt lesen, insbesondere den Teil über besondere Risiken. Dieses Dokument dient lediglich der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Es stellt keinen spezifischen Anlagerat dar und damit auch keine Empfehlung zu Anlage-, Finanz-, Rechts-, Rechnungslegungs- oder Steuerfragen oder zur Eignung des/der Fonds für die individuellen Anlagebedürfnisse von Investoren. Vor dem Erwerb von Anteilen sollten Anleger sich über die für sie geltenden Wertpapier- und Steuervorschriften sowie andere sie betreffende gesetzliche Vorgaben informieren. Eine Anlageentscheidung muss auf den jeweils gültigen Verkaufsunterlagen basieren. Diese (fonds- und anteilsklassenspezifische wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) sind kostenlos, als Druckstücke und in deutscher Sprache erhältlich bei den Herausgebern dieser Information. Die von Invesco bereitgestellten Asset-Management-Dienstleistungen entsprechen den relevanten lokalen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben. Bitte beachten Sie, dass die Anteilklassen hinsichtlich u.a. Gebühren und Mindestanlagebetrag unterschiedlich ausgestaltet sein können. Wir weisen darauf hin, dass sämtliche in diesem Dokument gemachten Angaben sich beim Invesco India Bond Fund auf die Anteilklasse A, USD, thesaurierend und beim Invesco India Equity Fund auf die Anteilklasse A, ausschüttend in USD beziehen.

Herausgeber dieses Dokuments in Deutschland ist Invesco Asset Management Deutschland GmbH, An der Welle 5, D-60322 Frankfurt am Main.